Univ.-Prof. Dr. Axel Schwickert
Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik
Justus-Liebig-Universität, FB 02
Licher Straße 70
35394 Gießen

Bachelor-Thesis zur Wirtschaftsinformatik – SS 2021

A. Bewerbung

Wenn Sie im SS 2021 Ihre Bachelor-Thesis an der Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik absolvieren wollen, dann tragen Sie sich im Zeitraum 18. Januar 2021 bis 31. Januar 2021 in die StudIP-Veranstaltung „Bewerbung Proseminar-, Seminar- und Thesisplätze im SS 2021“ ein. Sie finden dort alle Informationen zu Ihrem Anmelde-Vorgang. Das Prüfungsamt des FB 02 nimmt die Zuteilung der Thesisplätze vor und informiert die Studierenden.

B. Formale und fachliche Voraussetzungen

Zur Erstellung der Thesis ist es erforderlich, dass Sie die in der Studienordnung aufgeführten zwingenden formalen Voraussetzungen zu Beginn der Bearbeitungszeit der Thesis erfüllen. Sie sind selbst verantwortlich für die Prüfung und Erfüllung dieser Voraussetzungen. Bei Nichterfüllung kann eine Thesis nicht anerkannt werden.

Darüber hinaus ist es zur Erstellung der Bachelor-Thesis an der Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik fachlich sehr empfehlenswert, dass Sie die Bachelor-Module der Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik „IT-Systeme“ und „IT-Management“ erfolgreich absolviert haben, bevor die Bearbeitungszeit Ihrer Bachelor-Thesis beginnt.

Sehr empfehlenswert ist es ebenfalls, dass Sie auch Ihr Bachelor-Proseminar an der Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik zu einem IT-Thema erfolgreich absolviert haben, bevor die Bearbeitungszeit Ihrer Thesis beginnt.

Bei der Themenvergabe für eine Thesis an der Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik müssen Sie davon ausgehen, dass sich der überwiegende Teil des Themas und der Arbeit auf Wirtschaftsinformatik und IT bezieht (Beispiele weiter unten in diesem Dokument). Für die erfolgreiche Absolvierung einer solchen Thesis an der Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik ist eine angemessene Vorausbildung zur Wirtschaftsinformatik und eine ausgeprägte Affinität zur Informationstechnologie erforderlich.

C. Themenvergabe

Die Professur teilt jedem zugelassenen Studierenden ein Thema für eine Thesis zu.

Die Professur informiert jeden Thesis-Bearbeiter einige Tage vor dem 06. April 2021 per E-Mail zu dem von der Professur jeweils zugeteilten Thesis-Thema. Die Professur nennt dabei jedem Thesis-Bearbeiter einige grundlegende Quellen als Einstiegsliteratur. Mit der Aushändigung des Themas haben Sie die Thesis verbindlich angetreten.

Die Thesis-Bearbeiter werden von der Professur rechtzeitig vor dem 06. April 2021 per E-Mail aufgefordert, am 06. April 2021, 14.00 Uhr, per Microsoft Teams an einer Video-Konferenz mit einem Mitarbeiter der Professur teil zu nehmen.

Die Mitarbeiter der Professur besprechen auf diese Weise mit den Thesis-Bearbeitern die wesentlichen Inhalte, Termine und Vorgaben der Thesis-Bearbeitung. Die Thesis-Bearbeiter haben dabei die Möglichkeit, die Mitarbeiter der Professur zu den zugeteilten Themen zu befragen.

Es wird erwartet, dass Sie vor dem 06. April 2021 die „Richtlinien der Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik zur Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten“ gründlich durchgearbeitet haben. Das Richtlinien-Dokument steht auf der Web Site der Professur im Download-Center zum Abruf bereit.

Justus-Liebig-Universität, FB 02
Licher Straße 70
35394 Gießen

D. Bearbeitungszeit, Gliederungsbesprechung, Thesis-Kolloquium

Die Bearbeitungszeiten aller Bachelor-Thesen an der Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik beginnen am 07. April 2021 und dauern 90 Tage. Die Abgabe der Bachelor-Thesis muss spätestens am Mittwoch, 07. Juli 2021, bis 12.00 Uhr im Sekretariat der Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik erfolgen (1. OG im Haus 70 auf dem Campus Recht & Wirtschaft; 1 gebundener Papier-Ausdruck der Thesis plus 1 PDF- und 1 Textverarbeitungsdatei der Thesis per Upload in Microsoft Teams an Ihren Betreuer).

Von den Studierenden wird immer wieder gefragt, wie hoch der Zeitaufwand für die Erstellung der Bachelor-Thesis ist. Die „Spezielle Studienordnung“ für den Bachelor-Studiengang im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der JLU gibt darüber Auskunft bei der Modulbeschreibung zur Bachelor-Thesis. Demnach müssen Sie insgesamt 360 Arbeitsstunden über die Gesamtbearbeitungszeit von 3 Monaten (genau: 90 Tage) für die Bachelor-Thesis aufwenden. Das bedeutet, dass Sie über den kompletten Verlauf der 3 Monate in jeder Arbeitswoche mindestens ca. 24 produktive Netto-Stunden (3 volle Arbeitstage pro Woche) an Ihrer Bachelor-Thesis arbeiten müssen.

Während Ihrer Bearbeitungszeit steht Ihnen ein wissenschaftlicher Mitarbeiter der Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik als Betreuer zu Ihrer Thesis zur Verfügung. Den Namen und die Mail-Adresse des Betreuers erhalten Sie bei Ihrer Video-Konferenz am 06. April 2021.

Die wiss. Mitarbeiter bieten am 04. Mai 2021 jedem Thesis-Bearbeiter die Besprechung der Gliederung, der ersten Ergebnisse und des Arbeitsplans per Video-Konferenz an. Bitte beachten Sie, dass dieses Angebot zur Besprechung nur am 04. Mai 2021 (die Uhrzeit wird von Ihrem Betreuer mit Ihnen vereinbart) besteht. Das Datum dieser Besprechung ist somit nicht verhandelbar.

Stellen Sie bis spätestens 30. April 2021, 12.00 Uhr (fix, nicht verhandelbar), Ihrem Betreuer in Microsoft Teams Ihre ausgebaute Gliederung bereit, damit sich Ihr Betreuer vor der Besprechung am 04. Mai 2021 mit Ihrer Gliederung befassen kann. Im Punkt F. weiter unten in diesem Informationsdokument finden Sie weitere Hinweise zur Erstellung Ihres Gliederungsdokuments sowie ein Anschauungsbeispiel.

Am Montag, 10. Mai 2021, pünktlich um 14.00 Uhr (und ausschließlich zu diesem Termin), bietet die Professur ihren Thesis-Bearbeitern ein gemeinsames Thesis-Kolloquium mit den Betreuern der Professur online per Video-Konferenz an. In diesem Thesis-Kolloquium soll jeder Thesis-Bearbeiter den Stand seiner Arbeit vorstellen (max. 15 Minuten per Powerpoint-Präsentation) und mit den Betreuern und den anderen Thesis-Bearbeitern diskutieren. Ziel des Thesis-Kolloquiums ist es, dass die Thesis-Bearbeiter Erkenntnisse gewinnen, die zur Weiterentwicklung ihrer Arbeit und deren Qualitätssteigerung beitragen. Das Thesis-Kolloquium ist somit ein weiteres und eigenständiges Betreuungsangebot der Professur für jeden Thesis-Bearbeiter. Die Professur bietet die Teilnahme am Kolloquium allen ihren Thesis-Bearbeitern an, die am 04. Mai 2021 mit ihrem Betreuer eine Besprechung ihrer Arbeit in angemessener inhaltlicher Qualität durchgeführt haben, die eine Vorstellung und Diskussion der Arbeit im Thesis-Kolloquium vor anderen Studierenden zulässt.

E. Zu erbringende Leistungen und Bewertung

Die Bachelor-Thesis dient als Nachweis für die Fähigkeit des Studierenden, ein wissenschaftliches Thema innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig und mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Als Bachelor-Thesis ist eine schriftliche Ausarbeitung im Umfang von mindestens 27 bis maximal 30 Seiten DIN-A4 anzufertigen (1 gebundener Papier-Ausdruck der Thesis plus 1 PDF- und 1 Textverarbeitungsdatei der Thesis per Upload in Microsoft Teams an Ihren Betreuer). Die vorgenannten Mindest- und Maximal-Seitenangaben beziehen sich ausschließlich auf den für die Abgabe der Arbeit fertiggestellten Textkorpus der Arbeit. Titelseite, Verzeichnisse, Anhang und Erklärung sind hier nicht eingeschlossen. Ohne gesonderte Festlegung gilt für den Anhang ein maximaler Umfang von 5 Seiten.

Justus-Liebig-Universität, FB 02
Licher Straße 70
35394 Gießen

Für die Anfertigung Ihrer Thesis verwenden Sie Fachbücher, Artikel aus Fachzeitschriften, Fachaufsätze aus Sammelwerken etc. Wie Sie in wirtschaftswissenschaftlichen Fachdatenbanken für Ihre wissenschaftlichen Arbeiten recherchieren können, lernen Sie in den Schulungen kennen, die die Universitätsbibliothek (http://www.uni-giessen.de/ub/de) regelmäßig für Studierende anbietet.

Zur erfolgreichen Absolvierung des Bachelor-Thesis an der Professur Schwickert ist es sehr empfehlenswert, dass Sie sich vor der Gliederungsbesprechung mit Ihrem Betreuer (siehe Punkt D.; per Video-Konferenz am 04. Mai 2021) zur Nutzung von wirtschaftswissenschaftlichen Fachdatenbanken der Universitätsbibliothek der JLU angemessen kundig gemacht haben.

Zur Anfertigung der Thesis beachten Sie die Richtlinien der Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik zur Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten. Diese Richtlinien sind strikt einzuhalten. Das Richtlinien-Dokument steht auf der Web Site der Professur zum Download bereit.

Nach fristgerechter Abgabe Ihrer Thesis erfolgt deren Begutachtung durch die Professur. Die Modulnote wird den Studierenden durch das Prüfungsamt des FB 02 mitgeteilt (nicht durch die Professur). Nach der Bekanntgabe der Modulnote können Sie von Ihrem Betreuer ein qualifiziertes Feedback in Form eines persönlichen Video-Gesprächs und eines kommentierten Bewertungsbogens zur Ihrer Thesis-Leistung erhalten. Sie sind eigenverantwortlich für die Vereinbarung eines Video-Gesprächstermins (per E-Mail bei Ihrem Betreuer).

Hier zusammenfassend alle von Ihnen erwarteten Leistungen zu Ihrer Bachelor-Thesis:

1. Persönliche Video-Teilnahme an der Themenvergabe am 06. April 2021, 14.00 Uhr.
2. Zur Anfertigung der Gliederung und der Thesis beachten Sie die Richtlinien der Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik zur Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten. Diese Richtlinien sind strikt einzuhalten.
3. Die persönliche Wahrnehmung und Einhaltung aller Termine werden von jedem Thesis-Bearbeiter erwartet. Beachten Sie: Diese Termine sind nicht verhandelbar.
4. Spätestens 30. April 2021: Einreichung Ihrer Gliederung per Upload in Microsoft Teams bei Ihrem Betreuer.
5. Die von Ihnen eingereichte Gliederung muss formal allen Vorgaben (siehe unten Punkt F.) entsprechen und inhaltlich die Anforderungen an eine Thesis erfüllen.
6. Persönliche Video-Besprechung der Gliederung mit Ihrem Betreuer am 04. Mai 2021 (online per Video-Konferenz).
7. Ihre Beiträge zur Gliederungsbesprechung müssen inhaltlich den Anforderungen an eine Thesis entsprechen.
8. Teilnahme am Thesis-Kolloquium am Montag, 10. Mai 2021, pünktlich um 14.00 Uhr (online per Video-Konferenz), wenn Sie von der Professur zur Teilnahme eingeladen werden.
9. Ihre Beiträge zum Thesis-Kolloquium müssen inhaltlich den Anforderungen an eine Thesis entsprechen.
10. Fristgerechte Abgabe der schriftlichen Bachelor-Thesis spätestens bis 07. Juli 2021, 12.00 Uhr an der Professur und per Upload in Microsoft Teams an Ihren Betreuer.
11. Die schriftliche Thesis muss mit mindestens ausreichend bewertet werden.

Justus-Liebig-Universität, FB 02
Licher Straße 70
35394 Gießen

F. Zur Erstellung einer Gliederung

Beachten Sie: Halten Sie unbedingt alle formalen und inhaltlichen Vorgaben zur Gliederung ein.
Diese Vorgaben sind nicht verhandelbar.

(1) Nachdem Sie Ihr Thema erhalten haben, belesen Sie sich ausführlich dazu.

(2) Erstellen Sie eine Gliederung zu Ihrer Arbeit.

(3) Diese Gliederung enthält zu jedem Gliederungspunkt Stichworte/Anmerkungen/Aussagen, anhand derer Ihr Betreuer nachvollziehen kann, welche Gedankenführung und Hauptsachverhalte Sie in jedem Gliederungspunkt verfolgen. Beachten Sie: Die Stichworte/Anmerkungen/Aussagen müssen einen klar nachvollziehbaren Sinnzusammenhang ergeben.

(4) Eine solches Gliederungsdokument wird somit mehrere Seiten lang sein. Weiter hinten in diesem Dokument erhalten Sie ein Anschauungsbeispiel für ein akzeptables Gliederungsdokument.

(5) In diesem Anschauungsbeispiel für ein akzeptables Gliederungsdokument finden Sie in den Fußnotentexten und im abschließenden Literaturverzeichnis weitere klare Hinweise auf die Literaturarbeit, die zur Erstellung der Gliederung zwingend erforderlich sind.

(6) Neben den vorgenannten inhaltlichen Anforderungen muss die abzuliefernde Gliederung äußerlich den Formatierungsrichtlinien der Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik entsprechen (siehe Download Center) und auch das korrekte Deckblatt der Arbeit umfassen.

(7) Die abzuliefernde Gliederung muss in Gänze bezgl. Grammatik, Orthographie und Interpunktion fehlerfrei sein.

(8) Wenn Sie die Gliederung nach den vorgenannten Anforderungen erstellt haben, schicken Sie das Gliederungsdokument als 1 PDF-Dokument spätestens am 30. April 2021 per Upload in Microsoft Teams an Ihren Betreuer. Der persönliche Video-Besprechungstermin findet am 04. Mai 2021 statt.

(9) Sie sind eigenverantwortlich für die Einhaltung aller vorgenannten Vorgaben sowie für die Teilnahme am Video-Besprechungstermin Ihrer Gliederung. Beachten Sie, dass andere Besprechungstermine Ihrer Gliederung nicht möglich sind.

Gliederungsdokumente, die nicht den vorgenannten Anforderungen genügen, werden nicht als Grundlage einer Gliederungsbesprechung akzeptiert. Auf Dokumente und Besprechungsanfragen, die nicht den vorgenannten inhaltlichen, formalen und/oder terminlichen Vorgaben entsprechen, reagieren wir nicht.

Unten folgend erhalten Sie ein Anschauungsbeispiel für ein akzeptables Gliederungsdokument.

Beachten Sie: Halten Sie unbedingt alle formalen und inhaltlichen Vorgaben zur Gliederung ein.
Diese Vorgaben sind nicht verhandelbar.

Justus-Liebig-Universität, FB 02
Licher Straße 70
35394 Gießen

G. Citavi – Literaturverwaltung und Wissensorganisation

Citavi ist ein deutschsprachiges Literaturverwaltungsprogramm, das sich durch umfassende Funktionen und einfache Bedienbarkeit auszeichnet und in Forschung und Lehre eingesetzt werden kann. Citavi recherchiert in einer Vielzahl von Datenbanken und Bibliothekskatalogen, verwaltet und strukturiert Ihre Literatur-, Zitate- und Ideensammlungen und unterstützt Sie bei Dokumentationen und Publikationen.

Mit Citavi können Sie u. a.

- in Fachdatenbanken, Bibliotheks- und Buchhandelskatalogen zu recherchieren und die Daten gleich in Ihr Projekt integrieren;
- Literaturangaben zu Büchern, Aufsätzen und vielen weiteren Literaturtypen aus Onlinequellen (Katalogen, Fachdatenbanken,...) übernehmen;
- Suchergebnisse aus Datenbanken und Literaturdaten aus anderen Programmen importieren;
- Bücher bibliographieren; die Eingabe der ISBN reicht aus; weitere Daten werden von Citavi ergänzt;
- Literatur durch Abstracts, Schlagworte und Kommentare erschließen und wichtige Zitate kennzeichnen und speichern;
- Ihr Wissen organisieren, Text- und Ideen-Bausteine notieren und beim Schreiben Ihrer Texte per Klick aus Citavi übernehmen;
- Literaturlisten in verschiedenen Stilen erstellen;
- Volltexte von elektronischen Zeitschriftenaufsätzen mit Hilfe des Linksolvers des Bibliothekssystems suchen und in Citavi speichern;
- Zitate mit Hilfe von Publikationsassistenten in Textverarbeitungsprogramme (z. B. Word, OpenOffice) einfügen;
- Literaturverzeichnisse automatisch erstellen und in verschiedenen Zitationsstilen formatieren.

Die Universitätsbibliothek der JLU hat einen Campuslizenz-Vertrag für Citavi abgeschlossen. Dadurch haben alle Studierenden der Justus-Liebig-Universität einen kostenfreien, zeitlich begrenzten Zugang zu Citavi. Als Berechtigungsausweis wird Ihre offizielle JLU-E-Mail-Adresse genutzt.

Die Bezugsmöglichkeiten, Installationshinweise sowie Hilfe & Support zu Citavi finden Sie auf der Citavi-Web-Seite der Universitätsbibliothek der JLU:

- http://www.uni-giessen.de/ub/lernort-ausstattung/literaturverwaltung/citavi

Auf dieser Citavi-Web-Seite finden Sie auch das Schulungsangebot der Universitätsbibliothek der JLU zu Citavi sowie die Informationen zur wöchentlichen Citavi-Sprechstunde in der Universitätsbibliothek.

Die Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik empfiehlt jedem Thesis-Bearbeiter ausdrücklich, sich mit einem Literaturverwaltungsprogramm wie Citavi vertraut zu machen, bevor die Bearbeitungszeit der Thesis beginnt.

Justus-Liebig-Universität, FB 02
Licher Straße 70
35394 Gießen

H. Auswahl von Bachelor-Thesis-Themen vergangener Semester

Die nachfolgende Liste zeigt Bachelor-Thesis-Themen, die an der Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik in den vergangenen Semestern bearbeitet wurden. Diese Bachelor-Thesis-Themen werden nicht wiederholt vergeben. Die Professur teilt im SS 2021 jedem zugelassenen Studierenden ein Bachelor-Thesis- Thema zu.

- Dokumenten-Management-Systeme: Grundlagen, Funktionsprinzipien, Marktüberblick
- Customer-Relationship-Management-Systeme: Grundlagen, Funktionsprinzipien, Marktüberblick
- P2P-Netzwerke: Funktionsweise und Anwendungsmöglichkeiten
- PKI – Public Key Infrastructure am Beispiel der JLU Gießen
- Workflow-Management-Systeme: Grundlagen, Funktionsprinzipien, Beispiele
- Workgroup Computing und Groupware: Grundlagen, Funktionsprinzipien, Beispiele
- Business Intelligence: Grundlagen, Funktionsprinzipien, Marktüberblick
- Cloud Computing: Grundlagen, Funktionsprinzipien, Marktüberblick
- Usability von Web Sites: Begriff, Grundlagen, Beispiele
- Application Service Providing: Grundlagen, Formen, Anwendungsbereiche
- Learning-Management-Systeme: Grundlagen, Funktionsprinzipien, Marktüberblick
- Die „Elektronische Gesundheitskarte“
- Instant Messaging: Grundlagen, Funktionsprinzipien, Marktüberblick
- Unified Messaging: Grundlagen, Funktionsprinzipien, Marktüberblick
- Green IT: Kritische Analyse eines Schlagwortes
- Social Networks: Grundlagen, Funktionsprinzipien, Marktüberblick
- Rechtssichere E-Post in Deutschland: Grundlagen, Funktionsprinzipien, Marktüberblick
- Betriebssysteme für Personal Computer: Ein Überblick zur Historie und zum aktuellen Stand
- Betriebssysteme für Mobile Computing und Mobile-Devices: Historie und aktueller Stand
- Massive Multiplayer Online Role Play Gaming: Grundlagen, Funktionsprinzipien, Marktüberblick
- Big Data – Begriffsbestimmung, Anwendungsgebiete, Kritik
- Industrie 4.0 in der Smart Factory: Begriffsbestimmungen
- DLNA – Grundlagen, Funktionsprinzipien, Anwendungsgebiete
- Die Entstehungsgeschichte des Internet
- Das technische Netzwerk „Internet“ und seine „Internet-Dienste“
- Adressierung im Internet
- Internet of Things (IoT): Begriffsbestimmung und technische Grundlagen
- Internet of Things (IoT): Anwendungen im Smart Home
- Internet of Things (IoT): Anwendungen in der Logistik
- Internet of Things (IoT): Anwendungen in der Smart Factory
- Internet of Things (IoT): Anwendungen im Smart Office
- Internet of Things (IoT): Sicherheitsaspekte

Justus-Liebig-Universität Gießen
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Relevante Aspekte der Organisation der Wissensvermittlung und -abfrage an deutschen Präsenzuniversitäten

Master-Thesis
im Fach Wirtschaftsinformatik
Sommersemester 2019

Eingereicht bei: Univ.-Prof. Dr. Axel Schwickert
Professur für BWL und
Wirtschaftsinformatik

am: 08. Oktober 2019

von: vollständiger Name
vollständige Adresse
Telefonnummer
E-Mail-Adresse (Uni)
Matrikelnummer: 1234567
Studiengang: .....
Fachsemester: ....

Dies ist ein Anschauungsbeispiel für eine Gliederung.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Abbildungsverzeichnis II

Abkürzungsverzeichnis III

1 Problemstellung, Ziel und Aufbau der Arbeit 1

2 Organisatorische Grundlagen der Wissensvermittlung 3

2.1 Zur Systematisierung der organisatorischen Grundlagen 3

2.2 Wissensvermittlung und -abfrage an deutschen Präsenzuniversitäten 3

2.3 Relevante Aspekte der klassischen Organisationsgestaltung 4

2.4 Relevante Aspekte wertschöpfungsorientierter Organisationsgestaltung 6

3 Organisationsgestaltung der Wissensvermittlung 7

3.1 Zur Systematisierung der Organisationsgestaltung 7

3.2 Aufbauorganisation der Wissensvermittlung und -abfrage 7

3.3 Ablauforganisation der Wissensvermittlung und -abfrage 9

3.4 Vergleich zwischen Präsenzlehre und Blended Learning 10

4 Wertschöpfungsorientierte Organisationsgestaltung 11

4.1 Zur Systematisierung von Kapitel 4 11

4.2 Wertschöpfungsarchitektur 11

4.3 Wertschöpfungsprozesse 11

4.4 Wertschöpfungsstrukturen 12

4.5 Vergleich zwischen Präsenzlehre und Blended Learning 12

5 Entwicklungstendenzen 13

Literaturverzeichnis IV

Eigenständigkeitserklärung

Dies ist ein Anschauungsbeispiel für eine Gliederung.

Abbildungsverzeichnis

Seite

Abb. 1: Aufbau- und Ablauforganisation 6

Abb. 2: Makro-Ebene: Hochschule 8

Abb. 3: Mikro-Ebene: Lehrveranstaltung 9

...

Dies ist ein Anschauungsbeispiel für eine Gliederung.

Abkürzungsverzeichnis

MOOC..... Massive Open Online Course

OE ..... Organisationseinheit

...

Dies ist ein Anschauungsbeispiel für eine Gliederung.

1 Problemstellung, Ziel und Aufbau der Arbeit

Einleitung/ Hinführung zur Problemstellung

Die Informations- und Kommunikationstechnologie spielt für die heutige Gesellschaft eine immer wichtigere Rolle, so auch für die deutschen Präsenzuniversitäten. Vor allem im Bereich der Wissensvermittlung und -abfrage ist die Implementierung von E-Learning-Elementen in die traditionelle Präsenzlehre eine wichtige Herausforderung für die Universitäten.[1]

Herausforderungen u. a. im Bereich der Technik/ Infrastruktur, Didaktik/ Inhalt und Organisation

Technische und didaktische Aspekte sind gegeben bzw. stellen heute keine Hürden mehr dar, organisatorische Aspekte stellen jedoch laut Umfragen potentielle Barrieren bei der Integration/Verbreitung von E-Learning in der Hochschullehre dar - Grund, warum E-Learning trotz der Vorteile (z. B. strategische Vorteile, Zufriedenheit und Attraktivität, Optimierung und Innovation, knappe Ressourcen) für Universitäten nicht umgesetzt wird bzw. nur zögerlich?

Aufgrund der großen Bedeutung der Organisation bzw. der Organisationsgestaltung ist es interessant, sich mit dem Thema auseinander zu setzen und folgende Problemstellungen näher zu betrachten:

Beschreibung der Problemstellung

Was sind die relevanten Aspekte der Organisation bei der Wissensvermittlung und -abfrage in Bezug auf Präsenzlehre und Blended Learning? Lassen sich alle relevanten Aspekte anhand der klassischen Organisationslehre/Organisationsgestaltung (Aufbau- und Ablauforganisation) darstellen? Welche Aspekte lassen sich nicht darstellen? Gibt es noch weitere Darstellungsmöglichkeiten und können diese ggf. die fehlenden Aspekte darstellen?

1 Vgl. Schramm, Laura; Schwickert, Axel: Learning Analytics im E-Campus Wirtschaftsinformatik, in: Arbeitspapiere WI, Nr. 1/2018, Hrsg.: Professur BWL – Wirtschaftsinformatik, Justus-Liebig-Universität Gießen 2018, S. 2.

Dies ist ein Anschauungsbeispiel für eine Gliederung.

Zielsetzung für die Arbeit

Relevante Aspekte der Organisation der Wissensvermittlung und -abfrage an deutschen Präsenzuniversitäten herausarbeiten; diese anhand der Aufbau- und Ablauforganisation darstellen sowie an einer weiteren Darstellungsmöglichkeit (Wertkette/Wertschöpfungskette) und dabei zw. Präsenzlehre und Blended Learning unterscheiden (Vergleich/Gegenüberstellung)

Aufbau der Arbeit:

Zur Erreichung des Ziels wird die Arbeit wier folgt gegliedert: Nach dem einleitenden Kapitel 1 werden in Kapitel 2 zunächst die organisatorischen Grundlagen der Wissensvermittlung an deutschen Präsenzuniversitäten erläutert.

In Kapitel 3 wird die Aufbau- und Ablauforganisation der Wissensvermittlung an deutschen Präsenzuniversitäten dargelegt.

Kapitel 4 befasst sich mit der Erläuterung, wie wertschöpfungsorientierte Wissensvermittlung an deutschen Präsenzuniversitäten gestaltet sein kann.

Das abschließende Kapitel 5 zeigt die zukünftigen Entwicklungstendenzen der Wissensvermittlung an deutschen Präsenzuniversitäten auf.

Dies ist ein Anschauungsbeispiel für eine Gliederung.

2 Organisatorische Grundlagen der Wissensvermittlung

2.1 Zur Systematisierung der organisatorischen Grundlagen

Aufbau des Kapitels beschreiben; warum genau in dieser Reihenfolge; roten Faden erklären; was wurde und was wird gemacht; das Kapitel 2 dient als „Abgrenzungs- und Definitionskapitel“ für die Arbeit; in Kapitel 2 werden die für die Arbeit relevanten Begriffe und Sachverhalte miut ihren Grundlagen erläutert.

Wissensvermittlung und -abfrage an deutschen Präsenzuniversitäten: Lehren und Prüfen mit Präsenzlehre und E-Learning (und Blended Learning dazwischen)

Relevante Aspekte der klassischen Organisationsgestaltung: Was ist „Organisation“ und wie wird „Organisation“ in der klassichen BWL beschrieben?

Relevante Aspekte wertschöpfungsorientierter Organisationsgestaltung: Was ist „Wertschöpfung“ und wie werden „Wertschöpfungsprozesse“ beschrieben?

2.2 Wissensvermittlung und -abfrage an deutschen Präsenzuniversitäten

„System der Universität“ erläutern; Bezug zu deutschen Präsenzuniversitäten betonen (z. B. keine Fernuniversitäten); Aufgaben und Ziele (Forschung und Lehre ; Wissensvermittlung und -abfrage) der Universitäten herausstellen.[2]

Unterscheidung zwischen den Lehrveranstaltungsformen der Präsenzlehre und des E-Learnings als zwei „Gegenpole“; Grundlagen, Ziele und Aufgaben, der einzelnen Lehrveranstaltungsformen sowie Anforderungen bzw. Organisation kurz beschreiben

Präsenzlehre (Vorlesung und Übung/Klausur) und **E-Learning** (z. B. WBT oder MOOC - Massive Open Online Courses - je mit E-Klausur)

Aufgrund des Bezugs der Arbeit auf deutsche Präsenzuniversitäten und der Implementierung von E-Learning-Elementen in die Hochschullehre spielt das Blended Learning in der nachfolgenden Betrachtung eine wichtige Rolle:

2 Vgl. Schwickert, Axel C.: E-Learning am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der JLU Gießen – Stand 2009, in: Arbeitspapiere WI, Nr. 3/2010, Hrsg.: Professur BWL – Wirtschaftsinformatik, Justus-Liebig-Universität Gießen 2010, S. 5.

Dies ist ein Anschauungsbeispiel für eine Gliederung.

Blended Learning als Mischung aus traditioneller Präsenzlehre und computergestützten Lehrangeboten zu verstehen; jegliche Kombination aus Präsenzlehre und E-Learning (Scanner-Klausuren nicht vergessen)

2.3 Relevante Aspekte der klassischen Organisationsgestaltung

Organisationsbegriff

Institutioneller Organisationsbegriff: Organisation ist eine bestimmte Art von Institution; Universität ist eine Organisation

Instrumenteller Organisationsbegriff: Organisation ist ein von Unternehmen geschaffenes Regelsystem, das zielorientiert als Führungsinstrument eingesetzt wird und mit dem die Unternehmensziele erreicht werden sollen;[3] Universität hat eine Organisation.

Prozessorientierter Organisationsbegriff: Organisation ist ein mehr oder weniger bewusst gesteuerter Prozess, durch den Ordnung entsteht

Definition von Organisation: Bezug zur Universität herstellen; institutionellen Organisationsbegriff betonen, jedoch Synthese aller drei Organisationsbegriffe zu mindestens kurz kritisch hinterfragen (Aspekte der anderen beiden Organisationsbegriffe im Bezug auf die Universität herausstellen)

Bedeutung der Organisationstheorien für die Organisationsgestaltung

Aufgaben der Organisationstheorien (organisationstheoretische Erklärungen helfen, die Effektivität der Organisation zu verbessern); Einordnung organisationstheoretischer Ansätze; Betonung der klassischen Ansätze der Organisationslehre bzw. der betriebswirtschaftliche Organisationslehre – Rolle der Arbeit in Bezug auf Aufbau- und Ablauforganisation sowie die geschichtliche Entwicklung bis heute; Bedeutung der organisationstheoretischen Ansätze für die Organisationsgestaltung herausarbeiten[4] (praktische Gestaltungsempfehlungen können aus einem einzigen theoretischen Ansatz nicht abgeleitet werden)

➔ Kurz halten!

3 Vgl. Bea, Franz Xaver; Göbel, Elisabeth: Organisation. Theorie und Gestaltung, 4. Aufl., Stuttgart: Lucius & Lucius 2010, S. 112.

4 Vgl. Bea, Franz Xaver; Göbel, Elisabeth: Organisation. Theorie und Gestaltung, a. a. O. S. 135.

Dies ist ein Anschauungsbeispiel für eine Gliederung.

Gegenstand und Elemente der (klassischen) Organisationsgestaltung[5]

Gestaltungsbereiche der Organisation: Gestaltung des Aufbaus einer Unternehmung (Aufbauorganisation – Organigramm) und Gestaltung des Ablaufs von Leistungsprozessen (Ablauforganisation)

Arten von Organisationseinheiten (Stellen [Instanz, Ausführungsstelle, Stab und Dienstleistungsstelle] und Stellenmehrheiten [Abteilung, Ausschuss, und Gruppen]

Elemente der Aufbauorganisation: Aufgabenanalyse und Aufgabensynthese; Verteilung von Aufgaben und Kompetenzen

Gegenstand der Aufbauorganisation; Gestaltungsparameter (Spezialisierung: Verrichtungsprinzip oder Objektprinzip, Delegation: Zentralisation oder Dezentralisation, Koordination: Einliniensystem oder Mehrliniensystem); Konfiguration: Bestimmte Kombination von Organisationsmerkmalen [Klassische Konfigurationen: Funktionale, Divisionale und Matrixorganisation und die Konfigurationen nach Mintzberg]

Elemente der Ablauforganisation: Arbeitsanalyse und Arbeitssynthese; Wahrnehmung von Aufgaben und Kompetenzen in Raum und Zeit (Personale, zeitliche und räumlich Strukturierung)

Zusammenhang beschreiben und auf Prozessorganisation eingehen (Einleitung für Kapitel 2.4: Wertschöpfungsorientierte Organisationsgestaltung) Existenz erwähnen (was versteht man darunter im Gegensatz zur Arbeitsorganisation) und in diesem Zusammenhang auf Kapitel 4 verweisen

5 Vgl. Bea, Franz Xaver; Göbel, Elisabeth: Organisation. Theorie und Gestaltung, a. a. O. S. 142 ff.

Dies ist ein Anschauungsbeispiel für eine Gliederung.

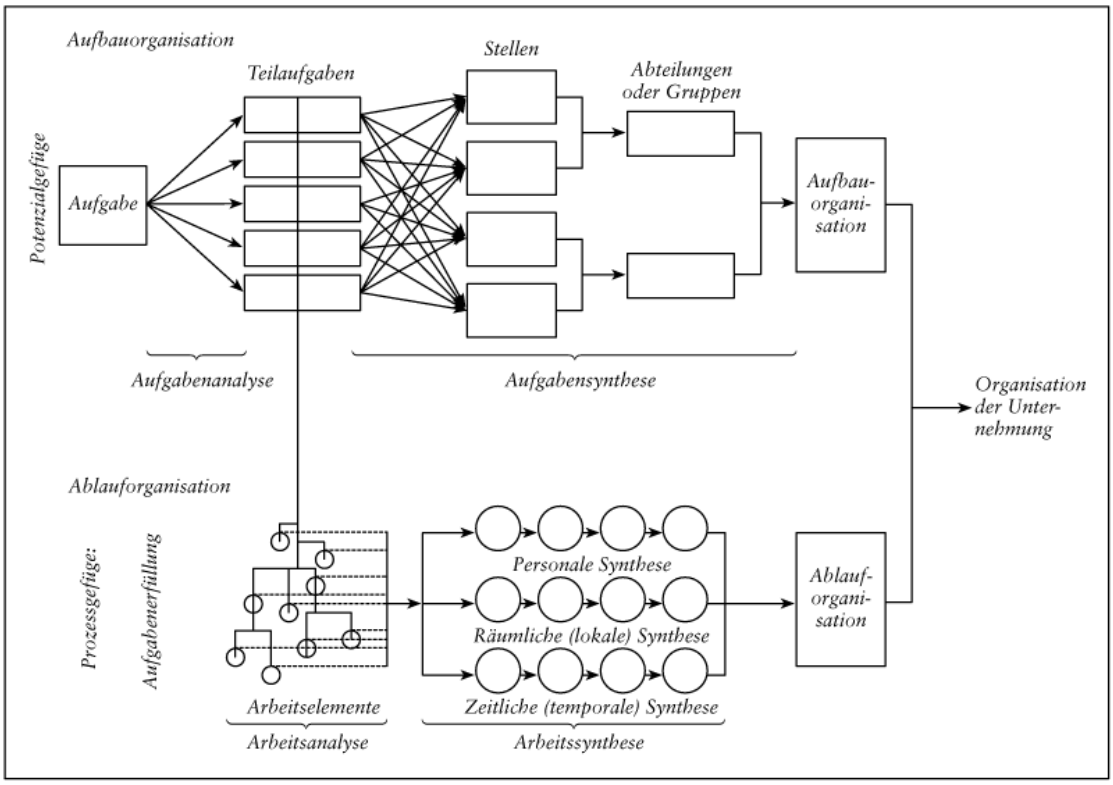


Abb. 1: Aufbau- und Ablauforganisation[6]

2.4 Relevante Aspekte wertschöpfungsorientierter Organisationsgestaltung

Begriffliche Grundlagen klären: Wert(-schöpfung) definieren: Schaffung von Mehrwert für den Kunden; ggf. auf Probleme bei der Definition eingehen (Stichwort: Geld); auf Prozesse und dem Zusammenhang mit der Prozessorientierung eingehen; ggf. auch hier kurz auf die Bedeutung der Organisationstheorien eingehen;[7]

Wertschöpfungskette von Porter: Grundlagen und Beispiel zeigen

Organisatorische Aspekte [weitere, aber nicht relevante Aspekte: Planung und Kontrolle (Vision, Mission, Ziele und Strategie) und Personalführung (Mitarbeiterverhalt)] betonen

Wertschöpfungsarchitektur: „Kennzeichnet ein System von aufeinander abgestimmten Wertschöpfungsprozessen, die auf eine gemeinsame Stiftung von Nutzen für den Kunden abzielen“ (Beziehung zw. Einzelaktivitäten und deren Schnittstellen)

6 Auch bei Abbildungen sind Quellenbelege anzugeben. Geben Sie auch in Ihrer Gliederung an allen Stellen, die eine Zitation erfordern, Ihre grundlegenden Quellen korrekt an.

7 Vgl. Bach, Norbert; Brehm, Carsten; Buchholz, Wolfgang; Petry, Thorsten: Wertschöpfungsorientierte Organisation. Architekturen - Prozesse - Strukturen, Wiesbaden: Springer Gabler 2012,. S. 46 ff.

Wertschöpfungsprozesse („Ablauforganisation“): „Zielgerichtete Erstellung bzw. Veränderung einer Sach- oder Dienstleistung durch eine Folge logisch zusammenhängender Wertschöpfungsaktivitäten, ...“

Wertschöpfungsstruktur („Aufbauorganisation“): „Umfasst alle dauerhaften Reglungen, die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten Stellen und Stellenmehrheiten zuweisen“; Organisationseinheiten

3 Organisationsgestaltung der Wissensvermittlung

3.1 Zur Systematisierung der Organisationsgetaltung

Aufbau des Kapitels beschreiben; warum genau in dieser Reihenfolge (roten Faden erklären; was wurde und was wird gemacht)
Aufbau- und Ablauforganisation der Wissensvermittlung und -abfrage (Unterscheidung zwischen Präsenzlehre und Blended Learning) an deutschen Präsenzuniversitäten entwickeln und näher erläutern; zunächst „Modelle“ entwickeln und am Ende miteinander vergleichen bzw. gegenüberstellen

3.2 Aufbauorganisation der Wissensvermittlung und -abfrage

Aufbauorganisation: Gliederung in Teileinheiten; Zuordnung von Aufgaben und Kompetenten; Makro- und Mikro-Ebene für Präsenzlehre und Blended Learning entwickeln.[8]

Makro-Ebene: Fachbereich (dezentrale, teilweise autonome Organisationseinheiten und Orgabnisationsstrukturen)

8 Geben Sie auch in Ihrer Gliederung an allen Stellen, die eine Zitation erfordern, Ihre grundlegenden Quellen korrekt an.

Dies ist ein Anschauungsbeispiel für eine Gliederung.

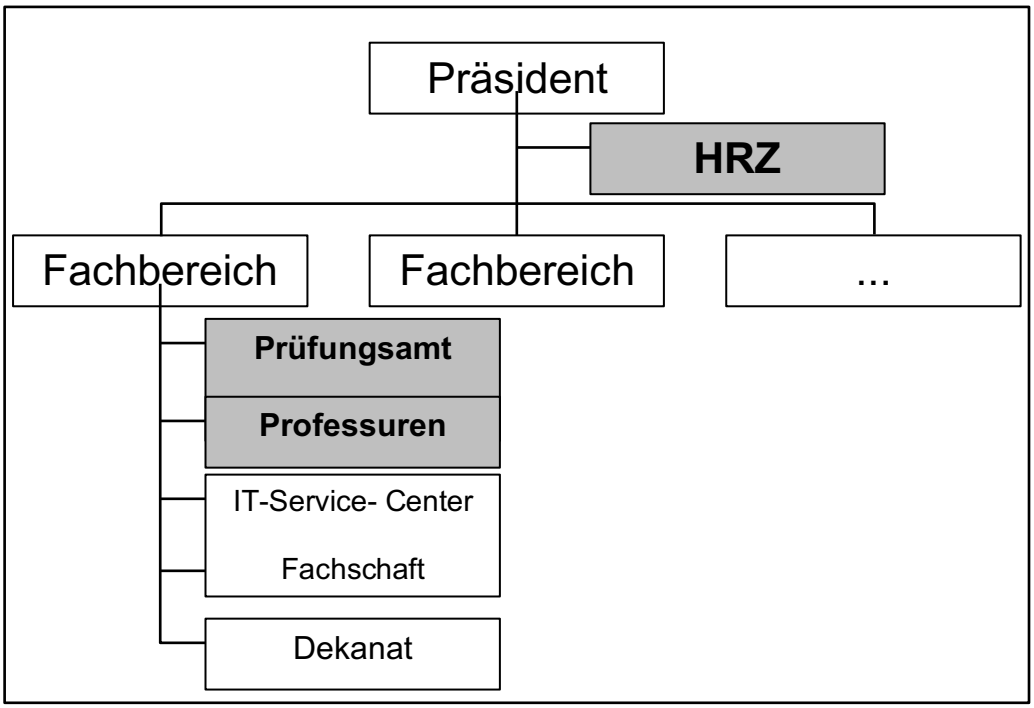


Abb. 2: Makro-Ebene: Hochschule

HRZ: Unterstützende Aufgaben: Bereitstellung von Hardware und Software (Infrastruktur); bei Blended Learning: ggf. E-Learning-OE

Mikro-Ebene: Lehrveranstaltung[9]

Die hier abgebildeten Möglichkeiten von Blended Learning sind nur Beispiele; jegliche Kombination von Präsenzlehre und E-Learning sind möglich:

9 Geben Sie auch in Ihrer Gliederung an allen Stellen, die eine Zitation erfordern, Ihre grundlegenden Quellen korrekt an.

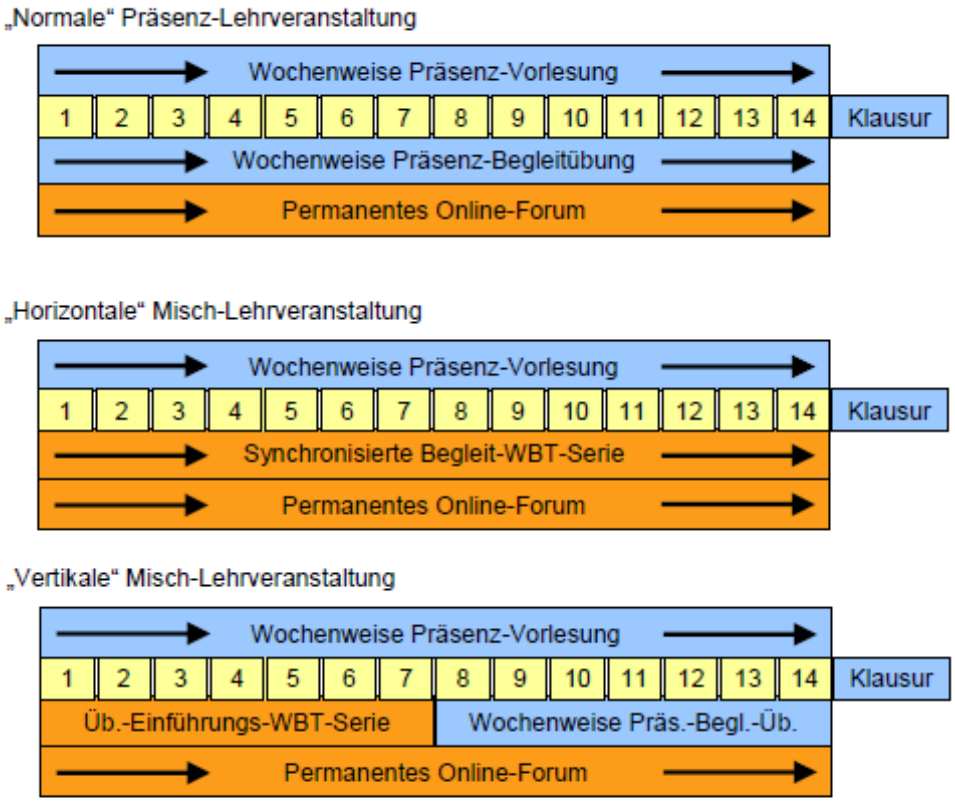


Abb. 3: Mikro-Ebene: Lehrveranstaltung[10]

3.3 Ablauforganisation der Wissensvermittlung und -abfrage

Ablauforganisation (als Arbeitsorganisation)

Ablauforganisation: Personale, zeitliche und räumliche Strukturierung der Arbeitsprozesse und damit einhergehende Restriktionen

Ablauforganisation der Wissensvermittlung und -abfrage für die Präsenzlehre und Blended Learning als Modell darstellen z. B. schriftliche Klausur vs. E-Klausur (gutes Beispiel im Internet)

Ablauforganisation als Prozessorganisation hier nochmal kurz ansprechen und Bezug zu Kapitel 4 nehmen

10 Auch bei Abbildungen sind Quellenbelege anzugeben. Geben Sie auch in Ihrer Gliederung an allen Stellen, die eine Zitation erfordern, Ihre grundlegenden Quellen korrekt an.

3.4 Vergleich zwischen Präsenzlehre und Blended Learning

Unterschiede zwischen Präsenzlehre und Blended Learning in der Aufbau- und Ablauforganisation herausarbeiten; Empfehlungen zur Integration in verschiedenen Aufbauebenen; Anforderungen an die organisatorische Gestaltung des Blended Learning im Gegensatz zur traditionellen Präsenzlehre

- Aufbauorganisation (Einbettung in das Fachbereichsumfeld, Prof.ebene); Makro- und Mikro-Ebene
- Ablauforganisation (Abwicklung durch die betroffene Professur)
- Aufgabenträger (beteiligte Personen, Rollen)
- (Vereinbarkeit mit den geltenden Studien- und Prüfungsordnungen)
- Weitere Anforderungen: Technische Anforderungen, administrativ-organisatorische Anforderungen usw. (eher nicht relevant)

Bedeutung der Informations- und Kommunikationstechnologie in diesem Bezug nennen (Stichwort: Business Engineering); Informationstechnik beseitigt oder entschärft grundlegende Restriktionen der Organisation (Raum, Zeit und Ressourceneinsatz.)[11]

Vorteile und Nachteile der beiden Formen herausarbeiten; Warum ist Blended Learning (bzw. E-Learning-Elemente) für die deutsche Präsenzlehre sinnvoll (Stichwort: Dinge von Anfang an richtig machen)
Ergebnisse (noch Vermutungen):

- Auswirkungen auf die Aufbauorganisation: Weder auf die der OE, noch auf die des Fachbereichs; jedoch andere Rollenverteilung und Kompetenzen, Arbeitsschwerpunkte; ggf. E-Learning-OE bei Blended Learning
- Auswirkung auf die Ablauforganisation: Änderungen bei Arbeitsabläufen und Aufgabengebieten, Lehrveranstaltungsformen ändern sich

„Probleme“ der Darstellungsform aufzeigen; Fehlende Elemente, die nicht über die klassische Organisationsgestaltung (Aufbau- und Ablauforganisation) dargestellt werden können, wie ein Anreizsystem oder Qualitätssicherung (Corporate Identity bzw. Gleichheit/ Standards innerhalb des FB bzw. Lehrveranstaltung; nicht Inhaltlich!) herausarbeiten; Betonen, dass es die Aspekte geben sollte und warum, jedoch nicht beschreiben wie diese genau auszuarbeiten sind; Kosten- oder Technikaspekte spielen in dieser Arbeit keine Rolle!

11 Geben Sie auch in Ihrer Gliederung an allen Stellen, die eine Zitation erfordern, Ihre grundlegenden Quellen korrekt an.

Dies ist ein Anschauungsbeispiel für eine Gliederung.

4 Wertschöpfungsorientierte Organisationsgestaltung

4.1 Zur Systematisierung von Kapitel 4

Aufbau des Kapitels beschreiben; warum genau in dieser Reihenfolge (roten Faden erklären; was wurde und was wird gemacht); Besonderheit bzw. Unterschied zu Kapitel 3 nochmal hervorheben.
Können durch die wertschöpfungsorientierte Organisationsgestaltung fehlende bzw. andere Elemente und Aspekte abgebildet werden (z.B. Anreizsystem, Qualitätssicherung)?
Zu 4.2 bis 4.4: Für Präsenzlehre und Blended Learning entwickeln (ggf. ein Kapitel)

4.2 Wertschöpfungsarchitektur

Anordnung der für die Wertschöpfung relevanten Aspekte im Unternehmensgefüge: Die Gestaltung der **Wertschöpfungsarchitektur** eines Unternehmens ist ein Bestandteil der Unternehmensführungsfunktion Organisation. Architekturen sind neben Prozessen (Ablauforganisation) und Strukturen (Aufbauorganisation) das dritte Element der Organisationsgestaltung (vgl. Bach u. a. 2012). Die Wertschöpfungsarchitektur legt fest, wie die Arbeitsteilung in einer Branche aussieht und wie die arbeitsteilig erbrachten aber sachlogisch zusammenhängenden Wertschöpfungsaktivitäten koordiniert werden.[12]

4.3 Wertschöpfungsprozesse

Ablauforganisation: W-Prozesse erläutern; wier unterscheiden sich diese Prozesse von den traditionellen? Der Begriff **Wertschöpfungsprozess** wird in der betriebswirtschaftlichen Organisationsliteratur z. T. synonym zu Ablauforganisation oder Prozess verwendet, um die Ausrichtung auf die Wertschöpfung als zentrales Ziel unternehmerischer Tätigkeit zu betonen. Ein Wertschöpfungsprozess ist die zielgerichtete Erstellung bzw. Veränderung einer Sach- oder Dienstleistung durch eine Folge logisch zusammenhängender Wertschöpfungsaktivitäten, die mit dem Ziel, eine unternehmens- oder netzwerkbezogene Wertschöpfung zu erreichen, innerhalb einer Zeitspanne und nach bestimmten Re-

12 Vgl. Bach, Norbert; Brehm, Carsten; Buchholz, Wolfgang; Petry, Thorsten: Wertschöpfungsorientierte Organisation. Architekturen - Prozesse - Strukturen, a. a. O., S. 32.

Dies ist ein Anschauungsbeispiel für eine Gliederung.

geln durchzuführen sind. Neben der Wertschöpfungsarchitektur und der Wertschöpfungsstruktur stellen die Wertschöpfungsprozesse das dritte Element der wertschöpfungsorientierten Organisationsgestaltung dar.[13]

4.4 Wertschöpfungsstrukturen

Aufbauorganisation: W-relevante Orga-Elemente im Unternehmen visualisieren und erläutern. Der Begriff **Wertschöpfungsstruktur** wird in der betriebswirtschaftlichen Organisationsliteratur z. T. synonym zu Aufbauorganisation oder Struktur verwendet, um die Ausrichtung auf die Wertschöpfung als zentrales Ziel unternehmerischer Tätigkeit zu betonen. Die Wertschöpfungsstruktur umfasst alle dauerhaften Regelungen, die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten Stellen und Stellenmehrheiten zuweisen. Wesentliche Merkmale sind einzelne Strukturelemente, die sogenannten Organisationseinheiten, und deren Beziehungen zueinander, insbesondere deren hierarchische Über- und Unterordnung (Hierarchie). Neben der Wertschöpfungsarchitektur und den Wertschöpfungsprozessen stellt die Wertschöpfungsstruktur das dritte Element der wertschöpfungsorientierten Organisationsgestaltung dar.[14]

4.5 Vergleich zwischen Präsenzlehre und Blended Learning

Vergleich der Wertschöpfungsketten/Wertketten für die Wissensvermittlung und -abfrage der Präsenzlehre und Blended Learning; Unterschiede aufzeigen, sowie Anforderungen und Empfehlungen zur Integration entwickeln; Bedeutung der Informations- und Kommunikationstechnologie in diesem Bezug ebenfalls nennen (Stichwort: Business Engineering)

Ggf. Bezug zur Prozessorganisation und damit den Bogen zur klassischen Organisationsgestaltung herstellen [„Prozessorganisation beschäftigt sich mit der raum-zeitlichen Strukturierung von Geschäftsprozessen als Grundlage für die Aufbauorganisation“; Prozess steht im Vordergrund; Wertkette nach Porter (Primär- und unterstützende Aktivitäten)]

13 Vgl. Bach, Norbert; Brehm, Carsten; Buchholz, Wolfgang; Petry, Thorsten: Wertschöpfungsorientierte Organisation. Architekturen - Prozesse - Strukturen, a. a. O., S. 42.

14 Vgl. Bach, Norbert; Brehm, Carsten; Buchholz, Wolfgang; Petry, Thorsten: Wertschöpfungsorientierte Organisation. Architekturen - Prozesse - Strukturen, a. a. O., S. 51.

Dies ist ein Anschauungsbeispiel für eine Gliederung.

5 Entwicklungstendenzen

Relevante Zukunftsaspekte zusammenfassen und ggf. neue Trends und Entwicklungen erwähnen; gibt es derzeit Universitäten die als gutes Beispiel genannt werden können und ggfs. sogar ihre Organisation an Blended Learning angepasst haben? (Stichwort: E-Learning-OE)

➔ Hier nur als erste Idee

Dies ist ein Anschauungsbeispiel für eine Gliederung.

Literaturverzeichnis

1. **Bea, Franz Xaver; Göbel, Elisabeth:** Organisation. Theorie und Gestaltung, 4. Aufl., Stuttgart: Lucius & Lucius 2010.
2. **Bach, Norbert; Brehm, Carsten; Buchholz, Wolfgang; Petry, Thorsten:** Wertschöpfungsorientierte Organisation. Architekturen - Prozesse - Strukturen, Wiesbaden: Springer Gabler 2012.
3. **Schramm, Laura; Schwickert, Axel:** Learning Analytics im E-Campus Wirtschaftsinformatik, in: Arbeitspapiere WI, Nr. 1/2018, Hrsg.: Professur BWL – Wirtschaftsinformatik, Justus-Liebig-Universität Gießen 2018, S. 2.
4. **Schwickert, Axel C.:** E-Learning am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der JLU Gießen – Stand 2009, in: Arbeitspapiere WI, Nr. 3/2010, Hrsg.: Professur BWL – Wirtschaftsinformatik, Justus-Liebig-Universität Gießen 2010.
5. .....

Im Literaturverzeichnis Ihrer Gliederung sollen alle zur Anfertigung der Gliederung verwendeten Quellen in korrekter vollständiger Zitationsform aufgeführt werden. Alle Quellen sind ebenfalls korrekt im Textteil der Arbeit per Fußnoten anzugeben.

Achtung: Nur 3-4 Quellen reichen bei Ihrer Gliederung sicher nicht aus!

Eigenständigkeitserklärung

Ich versichere hiermit, dass ich die vorliegende Arbeit eigenständig und ohne fremde Hilfe verfasst, keine anderen als die angegebenen Quellen verwendet und die den benutzten Quellen entnommenen Passagen als solche kenntlich gemacht habe. Diese Arbeit ist in dieser oder einer ähnlichen Form in keinem anderen Kurs und/oder Studiengang als Studien- oder Prüfungsleistung vorgelegt worden. Hiermit stimme ich zu, dass die vorliegende Arbeit von der Prüferin/dem Prüfer in elektronischer Form mit entsprechender Software überprüft wird.

Ort, Datum Unterschrift

Dies ist ein Anschauungsbeispiel für eine Gliederung.